Positionen und Diskurse in den Künsten und im Design

Go Public!
Erfahrung, Mitteilung und Zeugenschaft
Öffentlichkeit ist eine Bedingung für die Rezeption Anerkennung von Kunst. Gleichzeitig ist es die Sphäre ihres Einwirkens auf die Gesellschaft. Es lohnt genauer hinzuschauen und nach dem jeweiligen Öffentlichkeitsbegriff in künstlerischen Produktionen zu fragen – denn der Vorgang des Veröffentlichens ist im Zusammenhang mit Kunst mehr als das Schreiben und Publizieren über Kunst, Schreiben als Kunst oder das Ausstellen von Kunst. Neben anderen wissens- und informationsbasierten Formen des öffentlichen Verhandelns von Themen nehmen die Künste eine eigene Stellung ein, in der es neben der Auseinandersetzung mit Wahrnehmungsbedingungen um Teilhabe und Zeugenschaft, um Zeugnis-Geben und Dokumentation und damit auch um ein Verhältnis von Ethik und Ästhetik geht.
In der Veranstaltungsreihe „Positionen und Diskurse in Kunst und Design“ soll vor diesem Hintergrund mit Gästen diskutieren werden, welche Un-/Möglichkeiten und künstlerischen Vorgehensweisen es gibt, um Wissen künstlerisch erfahrbar zu machen und Erfahrungswissen öffentlich zugänglich zu machen. Dieses Wissen, das als Geschichte, individuelle Erfahrung und subjektives Erleben publik gemacht wird, beansprucht für sich oftmals keinen Status der Faktizität, sondern anerkennt Ambiguität, Affekte, Komplexität und Unsicherheit als Grundbedingung der eigenen Mit-Teilung. Der (Selbst-)Auftrag zur Veröffentlichung impliziert dabei auch eine andere Adressierung des Subjektiven. Nicht von Subjekt zu Subjekt, wie es die Vorstellung der individualisierten Kunstbetrachtung nahelegt, sondern als Anrufung einer unbestimmten, unbestimmbaren, offenen Menge, die durch die Mitteilung etwas zu teilen versteht.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-100.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Positionen und Diskurse in den Künsten und im Design
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Sigrid Adorf, Soenke Gau
Zeit	Mo 23. September 2019 bis Di 26. November 2019 / 18 - 20 Uhr Montag, 18.00 bis 20.00 Uhr im Raum 5.T09 Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr im Raum 4.T37
Ort	ZT 5.T09 Hörsaal (63P)
Anzahl Teilnehmende	maximal 60
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Für MAE Studierende: keine Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Vorlesung, Kolloquium, Übung
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik MAE Studierende Curatorial Studies MAE Studierende Kulturpublizistik Pflichtveranstaltung MTR-Studierende (Wahlpflicht)
Lernziele /	Lernziel Wissen:

Kompetenzen	- Positionen, Diskurse und Entwicklungen in den Künsten und im Design der Gegenwart (seit ca. 1960) exemplarisch kennen und vertiefen. Lernziel Methode: - Diskurse im Themenfeld verstehen, einordnen und analysieren. - Umgang mit und kreative Aneignung von theoretischen Begriffen, Denkbildern, Konzepten üben. - Umgang mit Gästen und deren Inputs, spontane Reaktion auf das Gehörte üben. Lernziel Haltung: - Eigenständige, reflektierte und kritische Haltung gegenüber den vorgestellte Positionen entwickeln.
Inhalte	Das konkrete Programm wird vor dem Start der Veranstaltung bekanntgegeben.
Bibliographie / Literatur	Ein Reader wird zu Beginn der Veranstaltung digital abrufbar sein.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Leistungsnachweis in Form eines Teils der zu erarbeitenden Gesamtdokumentation. Feedback und Bewertung (bestanden/nicht bestanden) aufgrund des Übungsresultates und der aktiven Teilnahme, 80 % Anwesenheit (mit Unterschriftenkontrolle).
Termine	Herbstsemester 2019 Montagabend 18 bis 20h und Dienstagvormittag 10 bis 12h 23./24.9 30.9./1.10. 7./8.10 14./15.10 keine Unterricht am 21./22.10 28./29.10 4./5.11 11./12.11 18./19.11 25./26.11
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden